

Liebe Teenies, Liebe Eltern

Die Reise kann beginnen!



Hallo liebe Freunde. Ich bin Eeg und kann es kaum erwarten DICH kennenzulernen und mit dir in ein spannendes neues Abenteuer zu starten.

Hier bereits eine Vorwarnung: Meine Familie, die Croods, ist sehr eigenartig. Mein Vater sagt immer, dass genau diese Eigenart und unser Zusammenhalt, das Überleben unserer Familie sichert. Aus diesem Grund herzlich Willkommen in unserer Familie.

In diesem Brief findest du alle wichtigen Informationen, um die Woche mit uns zu überstehen. Liess ihn daher sorgfältig durch!

TREFFPUNKT

Samstag, 03. Juli 2021 um 08.00 Uhr bei der Gemeinde BewegungPlus Thun.

LAGERENDE

Wir werden am **Samstag, 10. Juli 2021 um 14.00 Uhr** beim grossen Parkplatz der **Fritz Studer AG** in Steffisburg, neben dem SOLINA einzutreffen.



EINZAHLUNGEN BITTE AUF DIESES KONTO

Kontoinhaber: Murri Noemi (König Celine)
Konto: 337.852.69.146 Lüchturm (BewegungPlus Thun)
IBAN: CH34 0870 4033 7852 6914 6

NOTFALLNUMMER WÄHREND LAGER

In Notfällen erreicht ihr uns unter folgender Nummer:
079 262 42 98 (Jolein Furrer)

PACKLISTE

Kleiner Rucksack

- Ausgefülltes Notfallblatt (bei Ankunft abgeben)
- Persönliche Medikamente (bei Ankunft abgeben, sofern Abgabe von Leitung gewünscht)
- Sonnencreme
- Sonnenhut
- Regenjacke/Regenhose (bei Schönwetter im grossen Rucksack)
- Taschenmesser
- Gefüllte, beschriftete Feldflasche mind. 1l (**kein** PET oder Glas)
- Pick-Nick (nur für Samstagmittag)

Kleidung angezogen

- Wettergerechte Kleidung
- Jungschwimpel (wenn vorhanden)
- Gute Schuhe (imprägnierte Wander- oder Trekkingschuhe, **keine** Sandalen/Gummistiefel)

Grosser Rucksack oder Tasche

- 1x warmer Pulli, 4x T-Shirts, 2x Hosen (lang und kurz)
- Unterwäsche & Socken (genügend einpacken für nasses Wetter)
- Mütze für kalte Nächte
- Badekleid/Badehose, Badetuch, Waschlappen
- Sack für schmutzige Wäsche
- Pyjama
- Sportkleider, Turnschuhe für draussen
- 3. Paar Schuhe (je nach Wetter: Sandalen, leichte Turnschuhe, Gummistiefel)
- Toilettenartikel in Etui oder Säckli: Zahnbürste, Zahnpasta, Taschentücher etc.
- Zeitung (um ev. Schuhe zu stopfen)
- Taschenmesser
- Bibel, Schreibzeug
- Taschenlampe (ev. Ersatzbatterien)
- Schlafsack und Mätteli inkl. Hülle (wenn möglich nicht separat mitgeben, ansonsten beschriften)
- In einem **angeschriebenen** Stoffsack: Teller, Becher, Gabel, Messer, Löffel (kein Einweggeschirr, bitte Teller mit erhöhtem Rand mitgeben und **alles anschreiben**)
- Abtrocknungstuch für Geschirr und Besteck
- Dein Steinzeit-Kostüm, für den letzten Abend (darf etwas ganz Einfaches sein bzw. ein kleines Accessoire)

Wichtige Infos für die Eltern

- Wir werden die ganze Woche im Freien verbringen. Die Kleider sollten wettergerecht und „jungschitauglich“ sein. Die von uns angegebene Kleidermenge soll als Empfehlung verstanden werden.
- Es ist uns ein Anliegen, den Kindern und Jugendlichen aufzuzeichnen, wie wenig wir in unserem SoLa wirklich brauchen. Wir würden uns freuen, wenn ihr unser Anliegen teilt und beim Packen darauf achtet, nur das Nötigste mitzugeben.
- Bitte den Teenies keine Kapselpistolen mitgeben (Gefahr für weidende Kühe)
- Das Mitbringen und der Konsum von Suchtmitteln (Zigaretten, Alkohol, Drogen etc.) sind grundsätzlich verboten! Falls ihr Zuhause andere Abmachungen bezüglich Zigaretten pflegt, könnt ihr euch mit Jolein Furrer in Kontakt setzen.
- Bist du VegetarierIn oder hast Nahrungsmittelallergien, dann melde dich möglichst bald bei Tamara Wyss (079 697 01 20)
- Es ist unsere Pflicht, Euch darüber zu informieren, dass Lagerfotos, auf welchen ev. eure Teenies erkennbar sind, auf unseren Webseiten erscheinen können. Wer dies ausdrücklich nicht wünscht, soll sich bei Jolein Furrer melden.
- Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.
- Am Sonntag, 11.07.2021 werden wir im 10.30 Uhr Gottesdienst einen kurzen Lagerrückblick gestalten. Wir würden uns freuen, diese Momente gemeinsam mit euch Revue passieren zu lassen.

Vielen Dank für eure Mithilfe und euer Vertrauen in unsere Arbeit!
Wir freuen uns riesig!

Im Namen des ganzen SoLa-Teams
Jolein Furrer und Dorine Engelberts

